merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Knaus, Thomas/Engel, Olga (2016). Wi(e)derstände. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen. München: kopaed. 240 S., 16,80 €.

Beitrag aus Heft »2017/02 Postfaktisch: Journalismus im medialen Wandel«

Die Publikation der framediale-Reihe befasst sich im fünften Band mit strukturellen und organisatorischen Hürden bei der Bewältigung des digitalen Wandels und den Vollzug des pädagogischen Einsatzes neuer Medien in formalen und non-formalen Bildungskontexten. Zu überwinden sind nicht nur technische oder strukturelle Hemmnisse, sondern – wie sich zeigt – auch „tradierte Ressentiments" den neuen Medien gegenüber. Denn Bildungsinstitutionen bleiben häufig ihren traditionsreichen Strukturen treu und schließen digitale Medien, trotz Weiterentwicklung der Technik, häufig mit besorgtem Blick aus. Dabei bergen diese auch Potenziale, die das Lehren unterstützen und das Lernen fördern können.

Dieser Band stellt sich daher der Frage, wie organisatorische, institutionelle und innere Widerstände sichtbar gemacht und überwunden werden können. Basierend auf Beiträgen der Frankfurter Fachtagung und Medienmesse fraMediale 2015 werden dafür strukturelle und habituelle Hemmnisse in der sozialen Arbeit, im schulischen Kontext und auch in der universitären Lehrerausbildung identifiziert und analysiert. Der Band schließt mit einer Untersuchung der skeptischen Haltung von Digital Natives und macht Angebote zum Aufzeigen von Lernwiderständen sowie zu deren Nutzbarmachung in der Medienkompetenzförderung.

Als einschlägiges medienpädagogisches Fachbuch legt Wi(e)derstände medienpädagogisch Wirkenden vielfältige Perspektiven zur Problematik der Integration digitaler Medien in formalen wie non-formalen Bildungskontexten offen. Dabei wird neben der Bestandsaufnahme weder der Blick von Praxiserfahrungen abgewendet noch die Auseinandersetzung mit didaktischen Konzepten gescheut. Die Publikation präsentiert sich als sehr gut aufbereitetes und schlüssig gegliedertes Werk und liest sich wie ein aufrüttelnder, konstruktiver Aufruf zur überfälligen Akzeptanz des digitalen Wandels. am

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de